Hückelhoven

Doppik mit DATEV und KRZ

[24.03.2010] Auf Finanz-Software des IT-Dienstleisters DATEV steigt die Stadt Hückelhoven um. Betrieben wird diese beim Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ).

Die nordrhein-westfälische Stadt Hückelhoven (40.000 Einwohner) stellt ihr Finanzwesen auf DATEVkommunal um. Die Kommune hat sich nach Angaben von Hersteller DATEV für ein Outsourcing-Modell entschieden und wird die Software im Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ) betreiben lassen. Den Doppik-Umstieg hatte Hückelhoven bereits 2007 vollzogen. Laut DATEV konnte jedoch die damals eingeführte Software nicht alle Ansprüche der Stadt erfüllen. Da die Kommune im Bereich Personalabrechnung bereits gute Erfahrungen mit DATEV-Software gemacht hatte, fiel die Entscheidung, künftig auch im Finanzbereich auf eine Lösung des Unternehmens zu setzen. Dabei möchte die Stadt die Software für das Finanzwesen wie bisher in einem Rechenzentrum betreiben lassen und mit den kommunalen Fachverfahren aus einer Hand beziehen.

(rt)

Stichwörter: Finanzwesen, Hückelhoven, Finanzwesen, Doppik, Outsourcing, DATEV, Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ)